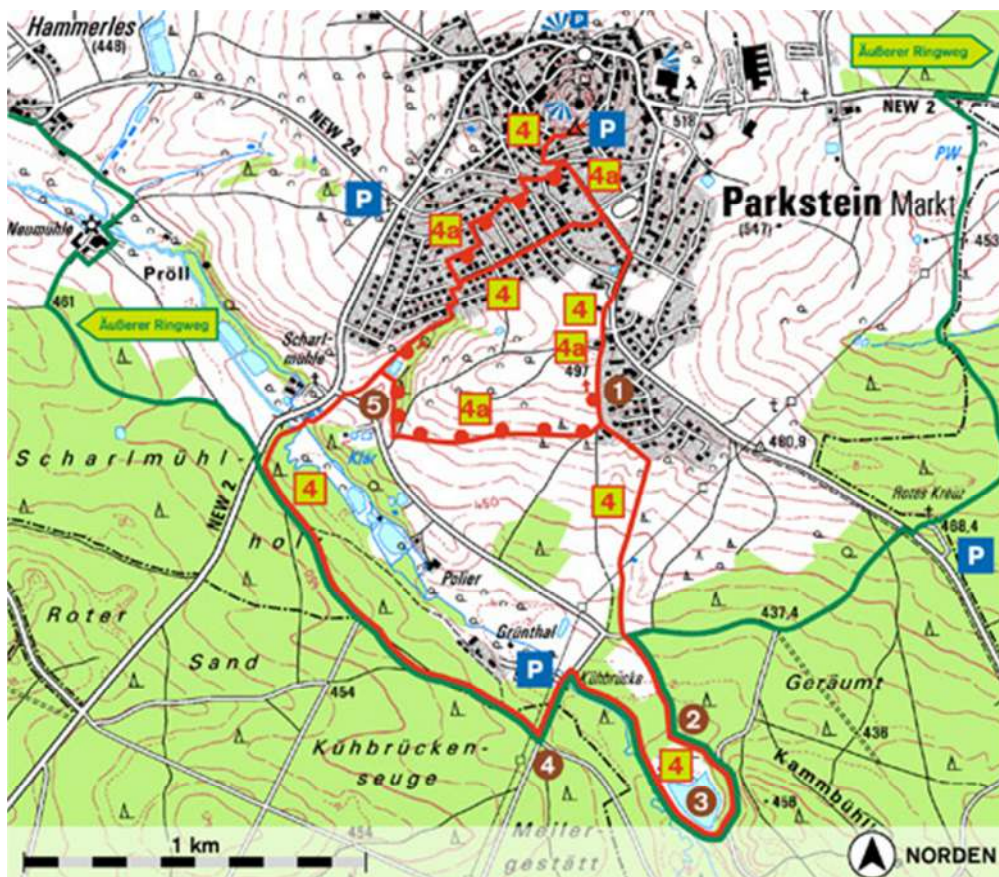




68 km rund um Parkstein: Zehn Ringwege

Ringweg 4/4a - Erholung in intakter Natur



Wanderweg 4/4a - Wegstrecke 6km/3,5km - Markierung rot/grün 4/4a

Vorbei an der Parksteiner Schule führt der Ringweg 4 zunächst an großzügig mit Hecken und Bäumen ausgestatteten Neubausiedlungen entlang. Sie zeigen an, wie sehr der Mensch in seiner Umgebung natürliches Grün sucht und braucht. Die heimischen Gehölze sollen dabei die Baugebiete möglichst gut in die Umgebung einbinden.

Bald offenbart sich der Erholungswert einer ungestörten Landschaft. Vor allem die von Hecken und Altbäumen gesäumten Feldwege laden zu einem kurzweiligen Spaziergang ein und machen den Reiz des Weges 4a aus.

Auf der langen Route 4 um Grünthal kommen wir in den Altenstädter und Manteler Wald mit seinen vielbegangenen Wanderwegen. Er ist Teil eines weiträumigen Grüngürtels um Weiden. Die landschaftliche Vielfalt hat einen hohen Erlebniswert für den Wanderer. Diese Artenfülle zeigt sich deutlich im naturnahen Tal der Schweinnaab am idyllischen Gemeindeweiher, der vom Fischereiverein genutzt und gepflegt wird. Beim Weiher befindet sich auch eines der bedeutendsten Feuchtbiotope um Parkstein, in dem wir je nach Jahreszeit seltene Pflanzen betrachten, aber auch auf Kreuzottern, Lurche oder Fischreiher treffen können.

Wegbeschreibung

An der Wandertafel orientieren wir uns und gehen in westlicher Richtung zur „Richard-Strauss-Straße“. Gegenüber dem Aufgang zum Basaltkegel biegen wir in den „Franz-Strauß-Weg“ ein, wenden uns aber sofort nach rechts in die Gasse zur „Bergstraße“. Bei der „Lichtensternstraße“ gehen wir links bis wir auf die „Schulstraße“ stoßen. Schule und Sportanlagen links lassend treffen wir auf die „Weidener Straße“, der wir rechts bis zur Bushaltestelle folgen. Hier nehmen wir den rechten Weg, vorbei an Transformator und Bauhof und durchwandern eine Hohl-gasse bis zur Weggabelung.

Der Ringweg 4a zweigt hier rechts ab und verläuft in Richtung der Tennisanlage, die man ca. 60 m vor Erreichen der Straße nach Grünthal rechts liegen sieht. Hier gehen wir den Waldrand entlang, zwischen Fun-Arena und Tennisanlage durch und treffen wieder auf den Weg 4.

Von hier ab verlaufen die Wege 4 und 4 a durch einen Taleinschnitt über den „Lindenweg“ bis zum „Kastanienweg“ auf derselben Trasse. Ab dem „Kastanienweg“ führt der Weg 4 a links durch den Grüngürtel hinauf zum „Buchenweg“. Von dort geht es dann rechts weiter zum „Tannenweg“ und bei der Wegabiegung links den Fußweg hinauf zum „Birkenweg“, sowie dort wiederum rechts weiter zum „Wacholderweg“. Nach einigen Metern auf diesem Weg geht es dann links auf dem Fußweg zur „Frühlingsstraße“, dann über die Straße „Im Koch“ zur „Lichtensternstraße“ und auf dieser weiter zur „Bergstraße“. Gleich eingangs dieser Straße führt uns links ein Fußweg hinauf zur Basaltwand, dem Ausgangspunkt der Wanderung auf dem Ringweg 4 a.

Für die lange Strecke halten wir uns links, entlang des Baugebietes „Im Grün“, ❶ bis der Weg im rechten Winkel nach rechts abbiegt. Diesem Weg folgen wir, unterqueren die Hochspannungsleitung und lassen das vor uns liegende Wäldchen rechts liegen, bis wir auf eine Forststraße treffen. Mit Erreichen der Forststraße befinden wir uns auf dem äußeren Ringweg.

Wir überqueren den Forstweg und wandern etwa 200 m am Waldrand entlang, um dann in ein dichtes Waldgebiet einzudringen. Mit Erreichen des alten Weiherdammes, ❷ der gleichzeitig Grenze zwischen Staats- und Privatwald ist, wandern wir auf diesem, bis wir den Gemeindeweiher vor uns sehen. Rechts des Dammes befindet sich ein Feuchtgebiet. Wir halten uns links, bis wir den nächsten Forstweg erreichen, dem wir nach rechts, hoch über dem Gemeindeweiher, folgen. Am Ende dieses an den Parksteiner Fischereiverein verpachteten Gemeindeweiher, ❸ halten wir uns rechts, um diesen auf dem Weiherdamm zu umrunden. Für Angelfreunde besteht die Möglichkeit, Tageskarten zu erwerben; Ansprechpartner ist die Gemeinde Parkstein. Links des Weges fließt die Schweinnaab, rechts sehen wir wieder das Feuchtbiotop des Gemeindeweiher.

Über einen Steg erreichen wir die Straße nach Grünthal und wenden uns nach links, überqueren die Brücke über die Schweinnaab und befinden uns am Wanderparkplatz Grünthal. An der Wandertafel können wir uns erneut orientieren. Der Grünthaler Hof ist heute Heimat und Arbeitsplatz für zerebralgeschädigte Kranke und ihre Betreuer. Vom Wanderparkplatz aus wandern wir links der Hochspannungsleitung in den weitläufigen Manteler Wald. An der nächsten Wegkreuzung biegt eine Forststraße in

Richtung Weiden ab. Ca. 40 m nach der Abzweigung befindet sich links am Waldrand die „Schwedeneiche“. ☝ Unter ihr soll einst ein schwedischer Offizier, der beim Kampf um die Burg Parkstein während des Dreißigjährigen Krieges zu Tode kam, begraben worden sein. Bei einem Sturm im Jahr 1968 wurde die damals mächtige, aber schon dürre Eiche entwurzelt. An ihrer Stelle wurde wieder eine Eiche gepflanzt. Unser Wanderweg führt uns hier nach rechts. Gleich links ist ein Geräteparcours des ehemaligen „Trimm-dich-Pfades“, auf dem wir uns seit Erreichen des Gemeindeweihers bewegen.

Wir unterqueren die Hochspannungsleitung, erreichen den Waldteil „Kuhbrückenseuge“ und lassen die Gebäude des Grünthaler Hofes rechts liegen. Entlang des Weges 4 wandern wir durch das Schweinnaabtal, halten uns an der nächsten Weggabelung rechts, folgen dem Weg, bis wir die Kreisstraße NEW 2 erreichen. Hier treffen wir auf den Ringweg 5. Ohne die stark befahrene Straße zu betreten, gehen wir rechts am Waldrand entlang bis zur Schweinnaab. Diese überqueren wir über den Holzsteg, den anschließenden Mühlbach, der von der Scharlmühle zur Polier fließt, über die Verrohrung. Wir gehen den Schotterweg, parallel zur Kreisstraße, vorbei an zwei Regenrückhaltebecken, bis zur Straße nach Grünthal. Rechts sehen wir vor uns die Freizeitanlage mit Tennisplätzen, Beach-Volleyballplatz und Fun-Arena. 🏡

Wir überqueren die Straße, lassen die Freizeitanlage rechts liegen und durchwandern den Taleinschnitt bis zum „Lindenplatz“. Im Siedlungsgebiet „Parkstein-Süd“ überqueren wir den „Lindenweg“ und durchwandern den Grüngürtel. Beim „Kastanienweg“ verlassen wir den Grüngürtel wieder und gehen über den „Erlenweg“ bergan in Richtung Sportplatz. Dabei überqueren wir „Lärchenweg“, „Tannenweg“, „Wacholderweg“, „Frühlingsstraße“, „Im Koch“ und gehen gerade aus weiter bis zur „Schulstraße“. Auf dieser gehen wir linksseitig hinauf zur „Lichtensternstraße“ und weiter bis zur „Bergstraße“. Hier biegen wir in diese ein und erreichen nach einigen Metern über einen Fußgängerweg wieder den Ausgangspunkt.